

Ausgabe 01/2005



Mach mit - *SPORT* im VfL



Handball

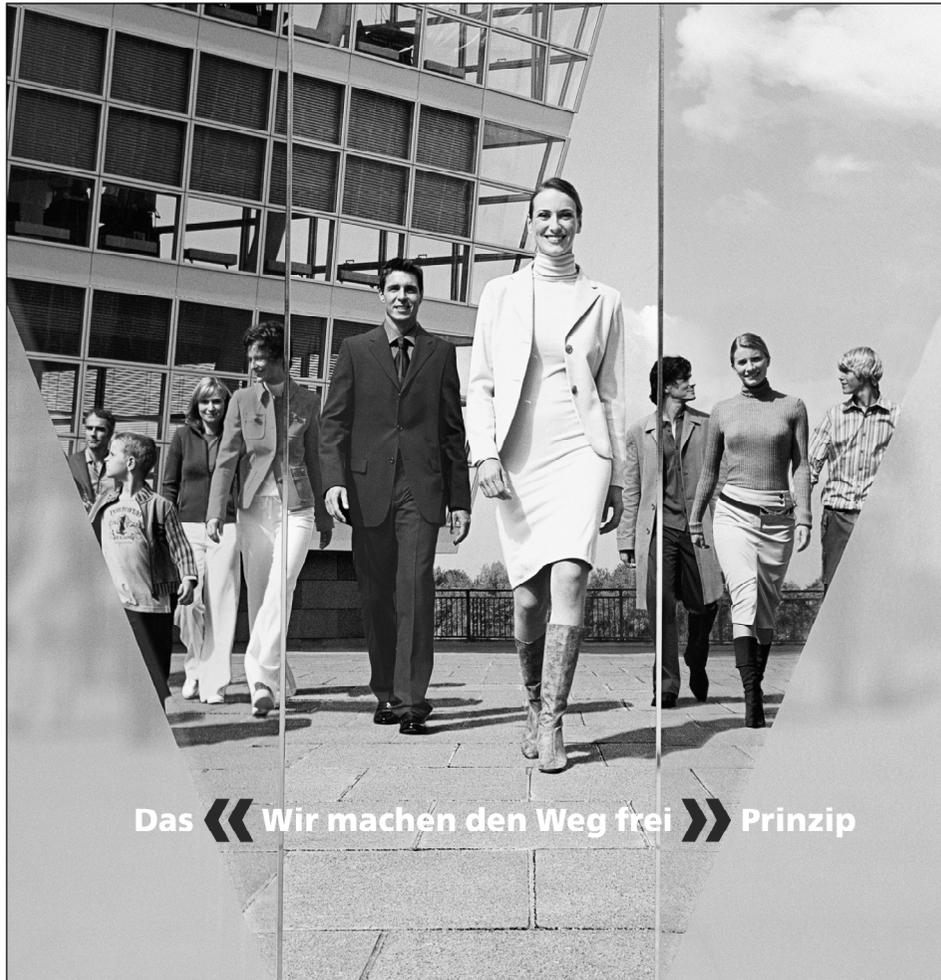
Leichtathletik

Turnen

Schwimmen

Volleyball

Zeitschrift für Mitglieder, Sponsoren und Freunde des VfL Rot-Weiß Dorsten



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

**30 Millionen Kunden, 15 Millionen Mitglieder, ein Prinzip.
Das Ergebnis: Einzigartige Kundennähe.**

100% für Sie da – Volksbanken Raiffeisenbanken. Die einzige Bank, die von ihren Mitgliedern getragen wird. Deshalb verstehen wir Lebensziele und Bedürfnisse besser. Und schaffen so mehr finanzielle Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit. Das verstehen wir unter dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes	5
Angebote – Sport im VfL	7
Aus den Abteilungen Gesamtverein – Alle Jahre wieder	8
– Mitgliederzahl wieder über 1.000	9
Handball – Minis sind das größte für den VfL	10
– Jugendliche Handballer rücken nach	11
– Schiri-Notstand bei VfL-Handballern	12
– Handballer-Frauen im Aufwind	13
Leichtathletik – Mit tollen Erfolgen in die Winterpause	14
– Kampfrichter machen Karriere	16
Schwimmen – Ein Wochenende im Heu-Camp	17
– Die Schwimmer tauchen auf	18
Turnen – Turner blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück	19
Alte Herren – Alte Herren suchen „Nachwuchs“	20
Faustball – Wer kennt noch Faustball?	21
Vereinsgeschichte – Die Zeit der „Dorfriege“	22
Rot-Weiß Intern – Vorstandsmitglieder	23
– Abteilungsleiter / Ansprechpartner	24
– Sporthallen	25
– Trainings- und Übungszeiten	26
– Handball: Heimspiele des VfL in 2005	28
– Beiträge	29

FRISEUR IWANOWSKY

Inh. Thomas Iwanowsky

Essener Straße 17
46282 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 2 59 03

Jeder 5. Erwachsene
hört schlecht!

Wir setzen
etwas
dagegen!



SCHULTE-REPEL GmbH

Optik – Hörgeräte in Dorsten
Halterner Str. 19, ☎ 44126 – Kirchplatz 1, ☎ 25382

Lernen Sie
gutes Hören kennen!

- Hörtest
- Beratung
- Informationsmaterial

Liebe Mitglieder und Freunde des VfL RW Dorsten,

vor ihnen liegt die erste Ausgabe unserer neuen Vereinszeitschrift. Als einige unserer Vereinsmitglieder sich anboten, eine Vereinszeitschrift für den VfL Rot-Weiß Dorsten zu erstellen, kam es uns sehr gelegen, da wir schon seit langem eine Möglichkeit suchten, Informationen und Meinungen zwischen Vorstand, Abteilungen und seinen Mitgliedern auszutauschen.



Heinz-Georg Schulz

tik, Volleyball und Schwimmen zu behalten. Hierfür soll diese Zeitschrift mit seinen Informationen, Terminen und Reportagen eine Hilfe sein.

Die vorliegende Zeitung wird sich in den nächsten Ausgaben sicherlich verändern. Sagen sie uns bitte ihre Meinung. Konstruktive Kritik und auch Lob helfen allen an dieser Zeitung Beteiligten eine

lesenswerte Vereinszeitung herauszugeben.

Bei über 1.000 Mitgliedern ist es schwer den Überblick über die Arbeit und Leistungen der Abteilungen Handball, Turnen, Leichtathle-

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern viel Freude bei der Lektüre dieser Zeitung.

Heinz-Georg Schulz

Impressum

„mach mit – sport beim vfl“	Mitteilungsblatt des Vereins VfL RW Dorsten e.V.
Erscheinungsweise	halbjährlich
Herausgeber	VfL RW Dorsten
Verantwortlich	Heinz-Georg Schulz
Redaktion	Manfred Luttkus, Bernd Pfeiffer, Mirko Bernhardt
Anzeigenteil	Heinz-Georg Schulz
Layout	Sandra Behrens
Druck	Wodarczak Druck und Medien, Marl
Bilder	WAZ, VfL RW Dorsten, privat
Titelbild	Felix Hoffmann/WAZ
Auflage	1.000 Stück
Redaktionsschluss	Etwa vier Wochen vor Erscheinen der Zeitschrift – bitte ggf. erfragen!
Geschäftsstelle	Kurt-Schumacher-Str. 27, 46282 Dorsten
Manuskripte und Copyright	Bei Zusendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt

LEV

Tanken & Mehr



Unser Service für Sie:

- Eigene Stationskarten
- Wir liefern Ihnen Heizöl und Diesel
- Biodiesel, Gas, Briketts, Kaminholz und Holzkohle
- Hochleistungs-LKW-Säulen

An unserer Snackbar erhalten Sie täglich frisch:



- Feinschmecker-Suppen
- Pizzen und Gebäck
- kalte und warme Getränke
- lecker belegte Baguettes und frische Brötchen, Frikadellen und Bockwürstchen

Jeden Sonntag ab 7.00 Uhr frische Brötchen!

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag	03.00–22.00 Uhr
Samstags	06.00–22.00 Uhr
Sonntags	07.00–22.00 Uhr

LEV Dorsten · Schleusenstr. 7 · 46282 Dorsten · Tel. (0 23 62) 21 71

SPORT im VfL

Erfolgreiche Förderung des Breitensports

Der VfL Rot-Weiß Dorsten vereinigt in seinen Abteilungen mit über 1.000 Mitgliedern eine Vielzahl von Sportarten. So finden neben Turnen und Handballern auch Leichtathleten, Volleyballer und Faustballer ein Betätigungsfeld. Der Breitensport wird vom VfL Rot-Weiß Dorsten bereits fast sechs Jahrzehnte erfolgreich gefördert.



Bei Wettkämpfen treten unsere Sportler unter der Vereinsbezeichnung LG Dorsten auf. Das ist ein Zusammenschluss von 4 Dorstener Vereinen, die Leichtathletik betreiben. Sportler mit Platzierungen in den Bestenlisten von Kreis, Bezirk

und Verband Westfalen sprechen für die gute Arbeit auf dem Sportplatz.



Turnen wird für Frauen, Mädchen und Jungen in 11 Übungsgruppen angeboten. Die ganz Kleinen (bis 6 Jahre) können sich beim Mutter-Kind-Turnen austoben.

Handball wird von Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 18 Jahre in 5 Mannschaften gespielt. Dieses



Angebot soll noch weiter ausgebaut werden, um verstärkt eigenen Nachwuchs für die Seniorenmannschaften auszubilden. Frauen und Männer ab 18 Jahre spielen in 3 Mannschaften, wobei die in der Landesliga spielende Frauenmannschaft zur Zeit das Aushängeschild des Vereines ist.

Volleyball gehört zu den Sportarten beim VfL, die kommen und gehen. Zur Zeit wird mit einer Gruppe von Jugendlichen wieder versucht, Volleyball zu einem festen Bestandteil des VfL zu machen.



Schwimmen ist die jüngste und besonders aufstrebende Abteilung beim VfL. Kinder ab 4 Jahren können seit 2 Jahren beim VfL schwimmen lernen und Schwimmmerkmale erwerben.



Unsere **Alten Herren** – das sind die um die 60 – sind über Jahrzehntegewachsene Gruppen. Hier wird einmal in der Woche Faustball, Volleyball und Tennis gespielt.

Heinz-Georg Schulz

Unsere **Leichtathleten** sind die einzigen Freiluft-Sportler. Trainiert wird auf dem Jahn-sportplatz und nur im Winter geht es in die Sporthalle Petrinum um an Technik und Kon-



Alle Jahre wieder

Nikolausfeiern sind Tradition beim VfL

Jedes Jahr Anfang Dezember ist es so weit: Die Kinder von Rot-Weiß Dorsten feiern Nikolaus. Die Nikolausfeier mit Kindern und Eltern haben ihren Ursprung in den Gründungsjahren des VfL und sind heute zur Tradition geworden.

Wenn auch der Nikolaus das eine oder andere Mal seinen Weg zu den Kindern nicht gefunden hat, aber in der Regel können sich die 4- bis 14-jährigen Kinder auf den Nikolaus verlassen. Bepackt mit Nikolaustüten, befüllt vom erweiterten Vorstand mit allerlei Leckereien, kommt der Nikolaus zu den Übungsstunden der Kinder. Ein strammes

Programm, denn immerhin sind bei 12 Besuchen ca. 560 Nikolaustüten an die Kinder zu verteilen. Zum Dank für diese Leistung wird dem Nikolaus vorgeführt, was man so gelernt hat.

Also, vielen Dank ...

... dem Nikolaus für seinen Besuch, den Helfern für das fleißige Tüten packen, dem Vorstand für die vielen Leckereien, den Übungsleitern für die Hilfe beim Verteilen der Nikolaustüten, den Kindern für ihre gelungenen Vorführungen und allen anderen, die bei den Besuchen des Nikolaus geholfen haben.

Manfred Luttkus

Nikolaus beim Mädchen-Turnen



Bild: Bernd Pfeiffer

Mitgliederzahl wieder über 1.000

Aufschwung durch die Schwimmer

In diesen Tagen übertrifft die Zahl der Mitglieder beim VfL RW Dorsten die magische Zahl 1.000. Das 1.000te Mitglied ist auch das Jüngste:

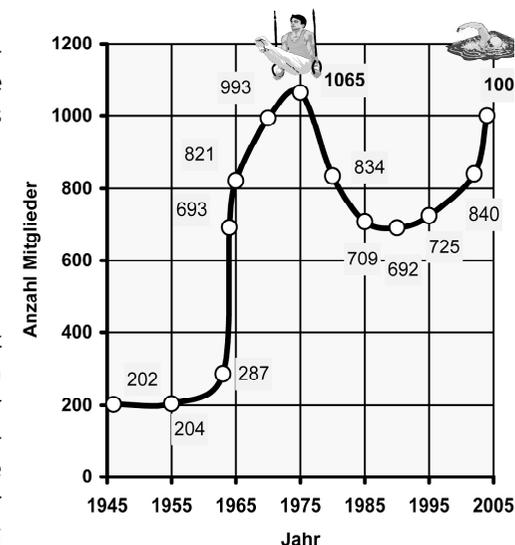


Julian Paschedag
geboren am 22. September 2004

Julian gehört ebenso wie sein Vater Alexander (das 999te Mitglied) und seine Mutter Melanie der Schwimmabteilung an.

Damit wird zum zweiten Mal nach 1971 die magische Zahl 1.000 Zahl überschritten (siehe Grafik). Auslöser für den stetigen Anstieg der Mitgliederzahl in den 60iger Jahren war der Bau von Turnhallen in allen Ortsteilen Dorstens. Insbesondere war ein deutlicher Zuwachs bei den Mitgliedern unter 18 Jahren, vor allem in der Turnabteilung, zu verzeichnen.

Aufschwünge ergeben sich aber nicht nur durch äußere Einflüsse. So geht der Anstieg der Mitgliederzahl 1964 einher mit der für



den Verein segensreichen Arbeit der Turnwarte Felix Schwertfeger und Hans Effing. Der erneute Aufschwung ist der hervorragenden Vorstandsarbeit über viele Jahre und der 2002 gegründeten Schwimmabteilung zu verdanken.

Bemerkenswert ist der seit 1964 mit ca. 60% hohe Anteil von Mitgliedern unter 18 Jahren und die hohe Fluktuation bei den Schülern und Jugendlichen.

Manfred Luttkus

Minis sind das Größte für den VfL

VfL verstärkt Jugendarbeit

Dorsten. Handballer haben es nicht so leicht bei der Jugend gegen so beliebte Sportarten wie Fuß- oder Basketball anzukämpfen. Und dennoch: Beim VfL Rot-Weiß Dorsten trainieren Mittwoch für Mittwoch die Kleinsten der Kleinen – mit wachsender Begeisterung und vermehrtem Zulauf.

Das Jüngste, das je in Dorsten Handball spielte, wird von Burkhard Jakobi trainiert. Der 40-Jährige schaffte es vor zwei Jahren, eine Handballgruppe von 7- bis 9-jährigen ins Leben zu rufen. Mittlerweile spielen die sportbegeisterten Kinder von damals altersbedingt in der E-Jugend (9- und 10-jährige). Und noch Jüngere wachsen nach. Bevor mittwochs um 17.30 Uhr die „alten Hasen“ den Turnhallenboden der Geschwister-Scholl-Schule am Nonnenkamp betreten, haben die nachwachsenden Minis (7- und 8-jährige) schon Atem raubende 90 Minuten Training hinter sich.

Mit acht Kindern von der Johanneschule kam die Sache 2002 ins Rollen. Zunächst übernahm Burkhard Jakobi das Training allein, ein Jahr später stieß Gerd Lampen, heute noch aktiver Handballer bei den Senioren des VfL Rot-Weiß Dorsten, mit dazu. Heute



Quelle: WAZ-Bild Steffen Gaux

kümmert sich das Duo um insgesamt 30 Kinder und Jugendliche. In der Zwischenzeit konnten Claudia Matz und Elke Fürst sowie die Jugendlichen Maren Jähne und Eva Dempewolf als Betreuer für das Training der Minis gewonnen werden.

Den Weg bis heute haben Burkhard Jakobi und Gerd Lampen allerdings gut alleine gemeistert. In dieser Saison startet die E-Jugend erstmals in der Meisterschaft. In der Kreisliga geht es Woche für Woche um Punkte und den Spaß am Handball – wobei letzteres dem Trainer-Duo wichtiger ist. So werden auch bei den wichtigen Spielen nicht nur die Besten eingesetzt, da jeder seine Chance haben soll.

WAZ Lokalausgabe Dorsten 22.10.2004

Jugendliche Handballer rücken nach

Jugendliche trainieren und spielen mit den Männern

Dorsten. Jeder der als Jugendlicher ernsthaft Sport betrieben hat weiß, wie schwer es ist, bei den Senioren an die Erfolge im Jugendbereich anzuknüpfen. Es ist nicht leicht seinen Platz in einer eingespielten Mannschaft der „alten“ Hasen zu finden. Viele Jugendliche resignieren und kehren mit dem Eintritt in das Seniorenalter dem Handball den Rücken.

Rot-Weiß hat aus der Vergangenheit gelernt und zwei Maßnahmen ergriffen, um die Integration der Jugendlichen in die Männermannschaft zu fördern. So trainieren seit Mai 2004 die 17- und 18-jährigen A-Jugendlichen unter der Leitung von Thomas Keyzers und Carsten Kremling gemeinsam mit der 1. Männermannschaft. Zusätzlich wurde für die Jugendlichen Andre Baum, Thorsten Buschjäger, Holger Kreilkamp, Thorsten Wemhoff und Wolfgang Vallery das Doppelspielrecht beantragt. Doppelspielrecht bedeutet, dass die Jugendlichen auch bei den Spielen der Senioren eingesetzt werden können.

Der Erfolg dieser Maßnahmen ist nicht ausgeblieben. Die leistungsstarken Jugendlichen werden von den „Alten“ im Training als gleichwertig und belebendes Element angesehen und sind immer öfters bei dem Einsatz in Meisterschaftsspielen eine echte Verstärkung. So erzielten alle Jugendlichen schon



wichtige Tore und sind auf dem bestem Weg zu einem Stammspieler.

Das Bild wird aber dadurch leicht getrübt, dass die Jugendlichen nicht an jedem Spieltag bei den Männern eingesetzt werden können. Denn die 1. Priorität bei den Jugendlichen sind die eigenen Spiele in der Kreisliga der A-Jugendlichen, wo sie mit gutem Erfolg mitmischen. Doch Rot-Weiß wird in der nächsten Saison – nach einer Durststrecke von 8 Jahren – wieder durch den Einsatz des eigenen Nachwuchses verstärkt.

Manfred Luttkus

Schiri-Notstand bei VfL-Handballern

Über den Mangel an Unparteiischen



„Von zehn Schiedsrichtern, die anfangen, hören acht nach 2 Jahren wieder auf.“ Fakten, die Sorgenfalten auf die Stirn des Handball-Obmanns treiben. „Das geht nicht mehr lange gut. Eigentlich ist es schon zu spät.“

Beim VfL ist der Schiri-Notstand schon mehrere Jahre akut. „Es gibt keine Leute mehr, die diesen Job machen möchten.“ Woran das liegt? An den Trainern und Zuschauern? „Neulinge stehen unter einem Druck, dem sie nicht gewachsen sind. Ein kleiner Fehler – und sie werden auf die Übelste beschimpft.“



Wie schlimm es schon aussieht, belegen Zahlen: Für eine Seniorenmannschaft sind zwei Schiedsrichter Pflicht. Bei 2 Männermannschaften und 1 Frauenmannschaft sind das für den VfL 6 Schiedsrichter. Zur Zeit kann der VfL 2 Schiedsrichter einsetzen, die gehören aber nicht dem Verein an! „Die Handballer müssen unbedingt mehr Schiris zur Verfügung stellen“, fordert der Vorstand.

Abhilfe kann ein Drei-Stufen-Plan schaffen. Stufe eins: Ehemalige, nicht mehr aktive

Handballer ansprechen. Wird praktiziert – ohne Erfolg. Stufe zwei: Jugendliche Handballer, die das Seniorenalter erreicht haben, aber nicht mehr Handball spielen wollen, ansprechen. Wird teilweise praktiziert – bisher ohne Erfolg. Stufe drei: Eltern Handball spielender Kinder und Jugendliche ansprechen. Zu diesem Schritt fehlt den Eltern offenbar Courage. Zumindest hat diese Maßnahme noch keinen Erfolg gehabt.

Unter der Situation leidet auch die Qualität der Schiris bei den Spielen der heimischen Jugendmannschaften. Für diese Spiele werden derzeit auch Spieler oder Trainer ohne Schiri-Ausbildung eingesetzt. „Die sind aber nicht so gut. Die Folge sind Fehlentscheidungen, die Zuschauer und Trainer aufregen. Das hält den Nachwuchs wieder ab Schiedsrichter zu werden. Die Katze beißt sich in den Schwanz – und der Sport leidet darunter.“

Wer sich ausbilden und pfeifen möchte soll's den Betreuern und Trainern oder dem Handballobmann sagen. Ohne Schiri geht es nämlich nicht.

WAZ/Manfred Luttkus

Handballer-Frauen im Aufwind

Landesliga-Mannschaft peilt einen Platz im Mittelfeld an

Die Handball-Frauen des VfL RW Dorsten denken nicht gern an die Saison 2003/2004 zurück. Erst im letzten Spiel wurde gegen den SC Aplerbeck 09 der Klassenerhalt in der Landesliga gesichert. In der neuen Saison, die seit dem 18. September 2004 läuft und am 23. April 2005 mit dem letzten Spiel – ein Heimspiel – gegen den Waltroper HV abgeschlossen wird, soll ein gesicherter Mittelfeldplatz erreicht werden.

Die Voraussetzungen sind gut, denn in den ersten 6 Spielen der laufenden Saison stehen neben 2 Niederlagen bereits 3 Siege und 1 Unentschieden. Das bedeutet mit Platz 5 der

angestrebte Platz im Mittelfeld. Das ist der guten Trainingsarbeit von Uli Machlinski, der richtigen Einstellung der Spielerinnen und nicht zuletzt den Neuzugängen Julia Aring, früher TV Gladbeck, und Katharina Glas, früher HSV Recklinghausen, zu verdanken.

Doch was wäre unsere Frauenmannschaft ohne ihre Fans. Die Mannschaft bedankt sich an dieser Stelle bei allen treuen Fans, die sich die Spiele der Frauen immer angeschaut haben! Dazu Simone Fürst: „Dieses Jahr werdet ihr dafür belohnt!“ Die Heimspiele im Jahre 2005 sind an anderer Stelle dieser Zeitung aufgeführt.

Simone Fürst



Bild: Simone Fürst

Die Mannschaft: Hintere Reihe (v. l. n. r.): Nina Dinter, Simone Fürst, Sina Fries, Vera Tewes, Katharina Glas, Sabrina Gerrits, Claudia Rademacher, Ulrich Machlinski. Vordere Reihe (v. l. n. r.): Rebecca Fürst, Ines Fries, Julia Aring, Katalin Barkovits, Irina Klosterköther, Nicole Tappeser, Daniela Michalke. Es fehlt: Martina Draxler

Mit tollen Erfolgen in die Winterpause

Gute Leistungen der Leichtathleten



Die Leichtathletikabteilung des VfL gehört seit 3 Jahren zusammen mit den Vereinen DLC und LTD zur Leichtathletikgemeinschaft (LG) Dorsten. Seitdem rangiert die LG Dorsten immer unter den besten 4 Vereinen in der Schüler- und Jugendliga des Kreises. Durch das erfolgreiche Training der Übungsleiter/innen Kathi und Florian Hemmer, Chris-

tian Knoll, Michael Wahlers, Martina und Angelika Brumberg konnten insbesondere bei den Kreismeisterschaften tolle Ergebnisse erzielt werden. So werden die nachstehend genannten Athleten in der zum Ende des Jahres erscheinenden Kreis-Bestenliste 2004 aufgeführt sein.

Meisterschaft der Kreis BO, GE, Herne und RE in Gladbeck (16.05.04)

Kreismeister:

David Kleine-Hegermann	1990	Hochsprung	1,54 m
David Kleine-Hegermann	1990	Speer	29,81 m

Vizemeister:

David Kleine-Hegermann	1990	Weitsprung	5,08 m
------------------------	------	------------	--------

Vierte:

Martin Gaspar	1989	Kugelstoßen (4 kg)	10,02 m
Stefan Wahlers	1989	Hochsprung	1,58 m

Kreis-Einzel-Meisterschaften der 8 bis 12-jährigen (04.07.04)

Kreismeister:

Michael Huthmacher	1992	Kugelstoßen (3 kg)	8,76 m
--------------------	------	--------------------	--------

Vizeleistertitel:

Steffen Knoll	1992	60 m Hürden	12,5 sec
Daniel Wahlers	1993	Hochsprung	1,25 m
Melanie Wahlers	1993	Hochsprung	1,35 m
Simon Buse	1992	Kugelstoßen(3 kg)	7,63 m

Dritter Platz:

Melanie Wahlers	1993	Weitsprung	4,00 m
-----------------	------	------------	--------

Kreis-Mehrkampf-Meisterschaften in Recklinghausen (19./20.06.04)

David Kleine-Hegermann	1990	3. Platz Einzel-Vierkampf
David Kleine-Hegermann	1990	2. Platz Mannschafts-Vierkampf
Martin Gaspar	1989	2. Platz Mannschafts-Vierkampf
Fabian Pichler	1994	5. Platz Dreikampf

Weitere hervorragende Leistungen konnten unsere jüngsten Starter, wovon einzelne ihren allerersten Wettkampf bestritten, bei den **Offenen Vereinsmeisterschaften in Hernten-Bertlich** am 11.07.2004 zeigen. Darüber hinaus traten unsere Leichtathleten in diesem Jahr für die LG bei folgenden Wettkämpfen an:

14.03.2004 Kreis-Cross-Meisterschaften in Borken

31.05.2004 Hohenhorst-Meeting in Recklinghausen

05.06.2004 Allianz-Cup in Oer-Erkenschwick

11.07.2004 Kreislauf

09.10.2004 Kreisstaffelmeisterschaften in Recklinghausen

Die Leichtathleten werden sich in der Winterpause nicht ausruhen, sondern werden in mehreren Gruppen für die Freiluft-Wettkampfsaison 2005 trainieren. Die Jüngsten (Jahrgänge 1994–1999) werden jeden Freitag in zwei Gruppen von den Übungsleitern Kathi Hemmer, Michael Wahlers, Björn Wala

und Florian Hemmer in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule betreut. Die leistungsstarken Wettkämpfer (Jahrgänge 1996–1989) trainieren Mittwochs in drei Gruppen in der Dreifachhalle des Gymnasium Petrinum unter der Leitung von Christian Knoll, Florian Hemmer und Michael Wahlers.

Angelika Brumberg



Kampfrichter machen Karriere

Starke Leistung bei den Westfälischen Meisterschaften



Was wären die Sportler ohne Trainer, Übungsleiter und Kampfrichter? Als Ausrichter der Westfälischen Meisterschaften der Männer und Frauen am 17.07.2004 hatte der Kreis Recklinghausen in diesem Jahr die Einsatzleitung. Und so musste sich Martina Brumberg als neu gewählte Kreis-Kampfrichterwartin als Einsatzleiterin bewähren. Martina machte es ebenso wie Kathi Hemmer, Florian Hemmer, Christian Knoll und Michael Wahlers als Kampfrichter mit Bravour. Mit ihren Leistungen haben sie sich für die im nächsten Jahr stattfindende Deutsche-Leichtathletik-Meisterschaft am 2. und 3. Juli 2005 im Lohrheide-Stadion in Bochum-Wattenscheid bestens empfohlen. Die Entscheidung, welche Kampfrichter aus dem Kreis Recklinghausen in die Kampfrichter-Crew für die Westdeutschen und Deutschen Meis-

terschaften berufen werden, fällt im Februar 2005. Wir drücken ihnen kräftig die Daumen. An dieser Stelle ein Dank an alle Übungsleiter, die auch alle ausgebildete Kampfrichter sind, und unsere Jung-Kampfrichter Jens Knoll und Stefan Wahlers dafür, dass durch ihren Einsatz keine Strafgebühren bezahlt werden mussten. Ein Hinweis zum Schluss: Seit dem 01.12.2004 findet der Vorverkauf für die Eintrittskarten zu den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften am 2./3. Juli 2005 statt. Findet sich eine Gruppe von 10 Interessierten brauchen nur 8 Tickets bezahlt werden. Kann ein Verein eine Gruppe von 50 interessierten Zuschauern gewinnen, müssen nur 35 Karten voll bezahlt werden. Preise sind bei der Geschäftsstelle des FLVW in Kamen-Kaiserau zu erfragen.

Angelika Brumberg

„Die Palette“

Der Fachmarkt für:

Schreibwaren · Schulbedarf

Spielwaren · Bürobedarf · Geschenkartikel

Hobby- und Bastelbedarf

Bücher · Sportartikel

Hervest- Dorsten · Im Harsewinkel 30

Inh. Roswitha Bernhardt, Tel. (02362) 7 23 75



Ein Wochenende im Heu-Camp

Schwimmer schlafen „scheunenhaft“

Heu-Camp? So richtig „scheunenhaft“ schlafen? Der Jugendausschuss des Schwimmbezirks Nordwestfalen hat genau das organisiert und 32 Kinder (+ 3 Betreuer) der Schwimmabteilung des VfL Rot-Weiß Dorsten haben sich das nicht nehmen lassen.

Am Samstag (03.07.2004) reisten wir gegen 14.00 Uhr auf den Hof Wöste in Borken an und verstaute schnell das Gepäck, um die besten Schlafplätze zu sichern. Nun konnte der Hof erkundet werden. Abends wurde gegrillt, da brauchten die Spiele nicht großartig unterbrochen werden und das Erlebnis der Nachtwanderung durfte auch nicht fehlen. Gewaschen haben wir uns auch – ehrlich! Das Schlafen war ein (mehr oder weniger kurzes) Erlebnis und keiner hatte danach komische Pickel oder so. Am Sonntagmorgen erwartete uns ein perfektes Frühstück, so dass wir gestärkt zum Abenteuerspielplatz laufen konnten. O.k. – der Rückmarsch war anstrengend, weil eigentlich alle nur noch müde waren, aber die heiße Suppe hat uns wieder aufgebaut. Leider war das „Heu-Camp“ damit schon fast vorbei, denn bis zur Abholung mussten wir ja alles gepackt haben, aber zum Spielen war immer Zeit ...

Eine super Aktion der Schwimmer, die wir sicherlich noch mal machen!

Werner Fellner



Die Schwimmer tauchen auf

Die jüngste Abteilung mit starkem Zuwachs

Seit gut zwei Jahren besteht nun die Schwimmabteilung des VfL Rot-Weiß Dorsten; in dieser Zeit ist schon viel geschehen.

Die anfangs 10 Schwimmer haben sich vermehrt und es tummeln sich mittlerweile mehr als 150 Schwimmer im Freizeitbad Wulfen.



Entstanden ist die Schwimmabteilung aus den Kindern der Kindergarten-Schwimmkurse. Diese schwimmbegeisterten Kinder waren die Mitglieder der Ersten Stunde. Im Verein haben wir versucht, einen nahtlosen Übergang zu gestalten, so stehen Spielformen bei den Kleinen an oberster Stelle, was nicht heißt, dass sie nichts lernen oder nur spielen. Kinder setzen sogar viele Dinge im Spiel schneller um, als bei Übungsformen. Viele haben in den letzten Wochen ein Abzeichen erlangt.

Unsere Mitglieder sind aber nicht nur Kinder, wir haben auch eine Erwachsenengruppe, die auf weitere Zugänge hofft.

Mirko Bernhardt



Turner blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Turnermädchen werden mit der Mannschaft Bezirksmeister

Dorsten. Die Turnabteilung des VfL RW Dorsten hat am 25. April 2004 die **Mannschaftswettkämpfe für Gerätturnen** der Mädchen des dritten Bezirks im Turngau Münsterland ausgerichtet. An diesem Turnfest beteiligten sich 15 Vereine mit 40 Mannschaften und 220 Mädchen. Vor 400 Zuschauern in der Petrinum Sporthalle drehte sich an diesem Tag alles um Schwebelken, Bock, Boden und Reck.

Wenn auch in erster Linie der Spaß am Turnen im Vordergrund stand, so freuten sich die Mädchen über verdiente Medaillen. Unsere jüngsten Turnerinnen im Alter ab 8 Jahre gingen teilweise zum ersten Mal an den Start und erreichten einen guten 5. Platz.

Die schwierigsten Übungen turnten Stefanie Corr, Miriam Keil, Elisa Schmidt-Gahlen, Johanna Whitford und Susanne Whitford. Sie verpassten knapp das Treppchen und landeten auf Platz 4.

Platz 1 belegte unsere Mannschaft mit Anika Bade, Rebecca Baumeister, Kristina Hein, Luise Schulte und Julia Tenhagen und wurde damit **Bezirksmeister**.

Damit auch unser Nachwuchs wettkampfvertraut wird, richteten wir am 18. Juli 2004 unser **Ver einssportfest** aus. Über 100 Jungen und Mädchen begeisterten die Zuschauer mit ihrem Können. Alle Teilnehmer wurden mit einer Urkunde belohnt. Die strahlenden Kinderaugen waren der Lohn für unsere Mühen. Ganz besonders herzlich wurde den vielen Helferinnen und Helfern gedankt, die beim Geräteaufbau, Getränke- und Kuchenverkauf tatkräftig zupackten. Mit ihrer Hilfe werden wir auch im Jahr



Bild: Bernd Pfeiffer

2005 wieder beide Veranstaltungen ausrichten und freuen uns wieder auf viele selbstgebackene Kuchen.

Unsere **Gymnastikgruppen** unter den Leitung von Elisabeth Bücken, Anne Drescher, Hiltrud Drescher und Marianne Teubner erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die rege Teilnahme spricht für ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm. Dabei wird auch dem hohen Stellenwert von Geselligkeit bei den Turn-Damen Rechnung getragen.

Im Bereich **Mutter-Kind-Turnen** bieten wir unter der Leitung von Anne Drescher und Claudia Rademacher mittlerweile 3 Gruppen an. Auf dem Programm stehen Bewegungserziehung und Spielen.

Unserem neuen **Nikolaus** Manfred Luttkus möchten wir an dieser Stelle recht herzlich danken. Bei den Kindern ist er sehr beliebt und wir freuen uns auf die nächsten 20 Jahre mit ihm.

Petra Pfeiffer

Alte Herren suchen „Nachwuchs“

Volleyball, Faustball und Tennis im Angebot

Zu den „Alten Herren“ zählt man beim VfL RW Dorsten solche Mitglieder, die das 50. Lebensjahr schon überschritten haben. Für diese Altersgruppe bietet der VfL RW Dorsten neben Turnen und Leichtathletik noch Volleyball, Faustball, Tennis und Handball an.

Volleyball. Die Volleyballgruppe besteht seit mehr als 40 Jahre und hat heute einen Altersdurchschnitt von mehr als 60 Jahren. Von den 14 Spielern sind am Übungsabend – freitags von 19.30–22.00 Uhr in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule – in der Regel 8–10 Spieler anwesend. Die Volleyballgruppe wurde viele Jahre von Sportkamerad A. Hake betreut, der sich aber aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen musste. Zur Zeit versuchen Günter Kuhlmann und Klaus Klaaßen die Truppe möglichst zusammenzuhalten.

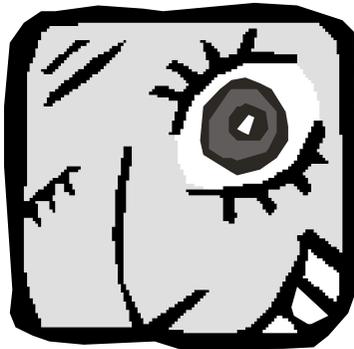
In der Vergangenheit hat es sich herausgestellt, dass es sehr schwierig ist, neue interessierte Spieler für den Volleyball zu gewinnen. Da es sich einerseits um eine gewachsene Gruppe handelt und andererseits das Alter eine gravierende Rolle spielt. Denn 40-jährige passen schon nicht mehr zu der Gruppe und würden sich auch nicht wohl fühlen.

Faustball. Für die Faustballer, die mittwochs von 18.00–20.00 Uhr in der Turnhalle des alten Gymnasiums an der Bochumer Straße spielen und zum Teil auch der Volleyballgruppe angehören, sind die Kriterien, was das Alter und die schwache Besetzung anbelangt, gleichzusetzen mit denen der Volleyballer.

Die Gruppe wird heute von Sportkamerad Otto Kuhlmann geleitet. Neue Spieler sind also hoch willkommen. Da Faustball jedoch kaum bekannt ist, sind die Chancen wohl noch geringer, dass jemand zur Faustballgruppe stößt. Trotz allem gilt bei den Faustballern die Durchhalteparole, zumal die Spieler dem Sport viel abgewinnen können und die Möglichkeit haben, in einem Alter von mehr als 60 Jahren, wenn auch mit angezogener Handbremse, sportlich aktiv zu sein.

Tennis. Die Tennisspieler spielen sonntags von 09.30–11.30 Uhr in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule Doppel. Der schnelle Boden ist für den Sport zwar nicht sonderlich geeignet, aber die Akteure (6–8 Spieler) möchten nicht auf den Vormittag verzichten. So haben sich die Spieler vor kurzem erfolgreich gewehrt, als sie aus der Halle sollten.

Klaus Klaaßen



Wer kennt noch Faustball?

Geschichte, Spielidee und Regeln einer vergessenen Sportart

GESCHICHTE

Faustball ist eine der ältesten Sportarten der Welt. Erstmals geschichtlicherwähnt wurde das Faustball-Spiel im Jahr 240 n. Chr. von Gordianus, Kaiser von Rom. Antonio Scaino schrieb 1555 die ersten Regeln für den italienischen Volkssport „Ballenspiel“. Der deutsche Georg Heinrich Weber (1834–1913) verfaßte Ende des 19. Jahrhunderts das erste deutsche Regelwerk. Seine grösste Verbreitung fand das Spiel in Deutschland, wo seit 1893 organisiert gespielt wird. In den europäischen Nachbarländern Österreich, Schweiz und Italien erlangte das Spiel große Beliebtheit. Deutsche Auswanderer brachten es nach Südwestafrika, Kanada, USA und Südamerika.

SPIELIDEE

Das Faustball-Spiel zählt zu den sogenannten Rückschlag-Spielen. 2 Mannschaften mit je 5 Spielern stehen sich auf einem 20 x 50 m großen Spielfeld (Halle 20 x 40 m), getrennt durch ein in 2-m-Höhe gespanntes bis zu 6 cm breites Netz bzw. Band gegenüber. Grundidee ist es, den 320–380 g schweren Faustball in der gegnerischen Hälfte so zu platzieren, dass der Gegner diesen nicht erreichen kann. Der Ball wird mit der Faust oder mit dem Arm geschlagen.

REGELN

Die wesentlichen Faktoren des Regelwerkes sind hier in Kurzfassung wiedergegeben: Faustball ist sowohl eine Feld- (Feldgröße 20 x 50 m) als auch eine Hallensportart (Feldgröße 20 x 40 m). Das Feld ist durch eine Mittellinie getrennt, worüber in 2 m Höhe ein bis zu 6 cm breites Netz oder Band an zwei freistellenden Pfosten gespannt ist. 3 m von der Mittellinie entfernt ist die Angabelinie markiert. Der Spielball ist mit Luft gefüllt (Leder oder ähnliche Materialien mit einem Gewicht vor Spielbeginn von 320–380 g. Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern und 3 Auswechselspielern, die bei Spielunterbrechung nach einem Verlustpunkt beliebig oft ausgetauscht werden können. Gespielt wird nach Sätzen bis 20 Punkte (2 Punkte Differenz, max. bis 25). Ein Spiel ist gewonnen, wenn eine Mannschaft 2 Sätze für sich entschieden hat. Bei Einzelspiel-Veranstaltungen wird auf 3 Gewinnsätze gespielt. In einigen Ligen wird auch nach Zeit 2 x 15 min. bzw. in der Halle 2 x 10 min. gespielt. Der Spielgang beginnt mit der Angabe und endet mit dem ersten darauffolgenden Fehler. Der Ball darf von jeder Mannschaft dreimal direkt oder indirekt gespielt werden. Beim Überschlag über das Netz muss der Ball im gegnerischen Feld den Boden oder einen Gegenspieler berühren. Zwei- und mehrmaliges Berühren des Bodens oder Berühren des Netzes gelten ebenso wie ins „Aus“ geschlagene Bälle als Fehler.

Manfred Luttkus/Internet

Die Zeit der „Dorfriege“

Aufstieg der Turner zu höchsten Ehren

Der Aufstieg der Turner zu höchsten Ehren beim VfL beginnt 1964. Bei den Westfälischen Jugendbestenkämpfen im Geräteturnen erringen Bernd Buttgerit, Bernd Effing und Erich Sures in Hamburg die Mannschaftsmeisterschaft.

Bei den Deutschen Bundesjugendbestkämpfen in Hamburg werden die Dorstener Vertreter Bernd Effing, Erich Sures,

Frank Wittmer, Bernd Buttgerit, Günter Brockmann und Manfred Wrobel 2. Sieger in der Mannschaftswertung. Liebevoll titulierte man in Hamburg die aus dem unbekanntesten Dorsten Angehörigen „Dorfriege aus Dorsten“.

1965 werden Günter Brockmann, Bernd Effing, Erich Sures und Manfred Wrobel Mannschaftsmeister im Geräte-Zehnkampf bei den Deutschen Jugendbestenkämpfen in Koblenz. Erich Sures wird Deutscher Jugendbester.

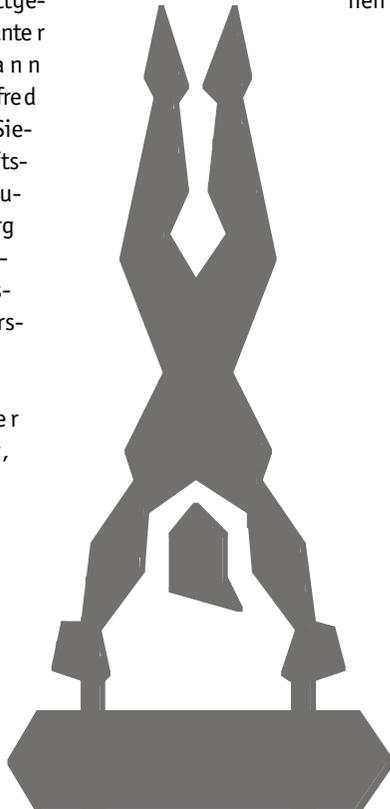
1966 stellt der VfL Rot-Weiß Dorsten mit Bernd Effing den Deutschen Juniorenmeister sowohl im Olympischen Zwölfkampf als auch in der

Einzelwertung am Seitpferd. Erich Sures wird Deutscher Meister im Bodenturnen.

VfL-Turner waren noch lange Jahre an vorderer Front vertreten. Herausragend war insbesondere Bernd Effing, der mehrere Jahre als vielfacher Deutscher Meister an der Spitze lag. Die Finanzierung des Leistungsturnens konnte sich der VfL auf Dauer nicht leisten.

Deshalb sind die meisten Leistungssportler zu anderen Vereinen abgewandert.

Vereinschronik



Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender: Heinz-Georg Schulz	Dr. Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 7 37 12
2. Vorsitzender: Karl Müller	Reiherstr. 59a 46282 Dorsten	(0 23 62) 2 51 25
1. Kassenwart: Brigitte Schulz	Dr. Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 73712
2. Kassenwart: Bernd Pfeiffer	Schillerstr. 25 46282 Dorsten	(0171) 4 99 30 34
1. Geschäftsführer: Klaus Klaaßen	Iltisweg 12 46282 Dorsten	(0 23 62) 2 35 34
2. Geschäftsführer: Melanie Paschedag	Ellerbruchstr. 118 a 46284 Dorsten	(0 23 62) 95 06 86
Sozialwart: Andreas Tonn	Weseler Str. 140 45721 Haltern	(0 23 64) 6 88 66

**Ihr Fachgeschäft
in Hervest Dorsten**

Möbel WEMHOFF

**An der Landwehr 32-36 · 46284 Dorsten
Tel. 0 23 62/74 14 · Fax 0 23 62/7 10 11**

Abteilungsleiter / Ansprechpartner

Volleyball:	Christian Knoll	(0 23 62) 2 70 28
Handball:	Manfred Luttkus	(0 23 62) 2 40 89
Handball-Oldies:	Karl Schierenberg	(0 23 62) 6 82 79
Turnen:	Susanne Theisinger	(0 23 62) 96 57 22
Mädchenturnen:	Petra Pfeiffer	(01 71) 4 99 30 34
Jungenturnen:	Bernd Pfeiffer	(01 71) 4 99 30 34
Mutter-Kind-Turnen:	Anne Drescher	(0 23 62) 6 33 78
Frauenturnen:	Hiltrud Drescher	(0 23 62) 7 59 18
Frauenturnen Geräte:	Susanne Theisinger	(0 23 62) 96 57 22
Leichtathletik:	Angelika Brumberg	(0 23 62) 2 59 19
Faustball:	Klaus Klaaßen	(0 23 62) 2 35 34
Schwimmen:	Mirko Bernhardt	(0 23 62) 40 37 24

Sporthallen

Sportstätte	Anschrift	Telefon
Agatha Schule	Mitte / Vosskamp 2	(0 23 62) 2 28 26
Albert-Schweitzer Schule	Hervest / Glück-Auf-Str.	(0 23 62) 7 10 83
altes Gymnasium Petrinum	Mitte / Bochumer Str.	
Antonius Schule	Holsterhausen / Heroldstr.	(0 23 62) 6 23 55
Augusta Schule	Halterner Str. 62	(0 23 62) 7 17 69
Berufliche Schulen	Hervest / Halterner Str.	
Gesamtschule Wulfen	Wulfen / Wufener Markt 2	(0 23 69) 9 15 80
Geschwister-Scholl Schule	Mitte / Nonnenkamp	(0 23 62) 2 47 06
Petrinum	Mitte / Kurt-Schumacher-Str.	(0 23 62) 66 39 12
Gerh.-Hauptmann Realschule	Holsterhausen / Bismarckstr.	(0 23 62) 6 12 69
Pestalozzi Schule	Hardt / Storchsbaumstr. 65	(0 23 62) 2 50 38
Schwimmbad Wulfen	Wulfen / Wulfener Markt 2	(0 23 69) 93 45 12






Baubeschläge - Werkzeuge - Heimwerkerbedarf
Kleineisenwaren - Holzzuschnitte
Beizenmattierungen
Elektrogeräte - Kleinmaschinen - Drahtgeflechte
Haushaltwaren - Rasenmäher - Gartenmöbel

EISEN - Büschemann
 Ostwall 36-38 · DORSTEN · Telefon 0 23 62 / 21 11 u. 21 12

Die beste Kombination
der Kompaktklasse.



Der Opel Astra

Auto Bild

Meriva ist Klassenbesten
bei den kleinen Vans.

Auto Bild

Der Opel Meriva



Gute Nachrichten!

Erster im Ziel.

Siebenmal Platz 1.

Lüning
Opel in Dorsten

Trainings- und Übungszeiten

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
Montag			
	14.30–15.30 Uhr	Mutter-Kind-Turnen	Antonius-Schule
	17.00–18.30 Uhr	Frauenturnen Geräte	Albert-Schweitzer-Schule
	18.00–20.00 Uhr		Albert-Schweitzer-Schule
	20.00–22.00 Uhr	Frauenturnen	Augusta-Schule
	20.30–22.30 Uhr	Frauenturnen	Agatha-Schule
Dienstag			
	16.00–17.00 Uhr	Schwimmen	Freizeitbad Wulfen
	16.00–17.30 Uhr	Mädchenturnen	Agatha-Schule
	16.00–17.30 Uhr	Handball Minis	Geschwister-Scholl-Schule
	17.00–20.00 Uhr	Handball Jugend	Gymnasium Petrinum
	17.30–19.00 Uhr	Handball Jugend	Geschwister-Scholl-Schule
	19.30–22.00 Uhr	Leichtathletik-Senioren	Berufliche Schulen
	20.00–22.00 Uhr	Handball Männer/Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.30–22.00 Uhr	Handball Oldies	Gerh.-Hauptmann-Realschule
	20.45–22.00 Uhr	Frauenturnen	Antonius-Schule
Mittwoch			
	15.30–17.00 Uhr	Mädchenturnen	Musikschule
	15.30–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
	16.00–17.00 Uhr	Schwimmen Kinder	Freizeitbad Wulfen
	16.00–17.30 Uhr	Handball Minis	Geschwister-Scholl-Schule
	17.00–18.00 Uhr	Schwimmen Kinder/Jug.	Freizeitbad Wulfen
	17.00–18.30 Uhr	Leichtathl. (Winter)	Gymnasium Petrinum
	17.15–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Pestalozzi-Schule
	17.30–19.00 Uhr	Handball Jugend	Geschwister-Scholl-Schule
	18.00–20.00 Uhr	Faustball	altes Gymnasium Petrinum
	18.30–20.00 Uhr	Handball Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.00–22.00 Uhr	Handball Frauen	Gymnasium Petrinum
Donnerstag			
	16.00–17.30 Uhr	Volleyball	Geschwister-Scholl-Schule
	16.00–18.30 Uhr		Wichern-Schule

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
	16.30–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Gerh.-Hauptmann-Realschule
	17.30–19.00 Uhr	Jungenturnen	Geschwister-Scholl-Schule
	17.30–19.00 Uhr		Albert-Schweitzer-Schule
	18.30–20.00 Uhr	Handball Männer/Jugend	Gymnasium Petrinum
	19.00–22.00 Uhr	Handball-Hobbygr.	Geschwister-Scholl-Schule
Freitag			
	14.30–17.30 Uhr	Mutter-Kind-Turnen	Antonius-Schule
	16.30–19.30 Uhr	Handball Jugend	Gymnasium Petrinum
	17.30–19.30 Uhr	Leichtathletik	Geschwister-Scholl-Schule
	18.00–19.00 Uhr	Schwimmen Kinder	Schwimmbad Wulfen
	18.30–20.00 Uhr	Handball Männer	Gesamtschule Wulfen
	19.00–20.00 Uhr	Schwimmen Erwachsene	Schwimmbad Wulfen
	19.00–20.30 Uhr	Volleyball	Pestalozzi-Schule
	19.30–21.00 Uhr	Handball Frauen	Gymnasium Petrinum
	19.30–22.00 Uhr	Volleyball alte Herren	Gerh.-Hauptmann-Realschule
Sonntag			
	10.00–12.00 Uhr	Faustball Alte Herren	Gerh.-Hauptmann-Realschule

Samstags und sonntags finden unsere Handballspiele in der Sporthalle des Gymnasium Petrinum statt. Die Meisterschaftsspiele der Volleyballabteilung finden samstags/sonntags in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule statt.

Die Leichtathletikabteilung trainiert nur in der Wintersaison in der Halle. In der Sommersaison findet das Training auf dem Jahnsporplatz statt.



Handball

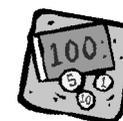


Heimspiele des VfL in 2005

Datum/Nr.	Anwurf	Gast	Halle	Spielrunde
16.01.2005				
825072	09:30	VfL Hüls	Scholl	Kreisliga männl. C-Jugend, St. 1
821072	11:00	SuS Schalke 96	Scholl	Kreisliga männl. A-Jugend, St. 2
22.01.2005				
836060	14:00	VfL Hüls (a.K.)	Maria	Kreisliga gem. E-Jugend, St. 2
841060	15:30	SG Linden-Dahlhs.	Maria	Kreisliga weibl. B-Jugend, St. 1
37 074	17:30	SC Aplerbeck 09	Maria	Landesliga Frauen St. 3
30.01.2005				
825083	09:30	PSV Recklingh. 2	Wulfen	Kreisliga männl. C-Jugend, St. 1
821083	11:00	SV Westerholt	Wulfen	Kreisliga männl. A-Jugend, St. 2
805101	16:00	VfL Gladbeck 3	Wulfen	4. Kreisklasse Männer, St. 2
800101	18:00	VfL Gladbeck 2	Wulfen	Kreisliga Männer
12.02.2005				
841066	14:00	TV Germ.Hüllen	Maria	Kreisliga weibl. B-Jugend, St. 1
821091	15:30	TuS Ickern	Maria	Kreisliga männl. A-Jugend, St. 2
37 087	17:30	Eintr. Recklingh. 2	Maria	Landesliga Frauen St. 3
13.02.2005				
836066	09:30	TB Beckhausen	Maria	Kreisliga gem. E-Jugend, St. 2
825091	11:00	TuS Blankenstein	Maria	Kreisliga männl. C-Jugend, St. 1
19.02.2005				
805116	17:30	CVJM Gelsenkirchen	Maria	4. Kreisklasse Männer, St. 2
800116	19:30	DJK Westf. Welper 2	Maria	Kreisliga Männer
26.02.2005				
841078	14:00	VfL Gladbeck	Maria	Kreisliga weibl. B-Jugend, St. 1
821105	15:30	JSG HSC HTV Reckl.	Maria	Kreisliga männl. A-Jugend, St. 2
37 100	17:30	BV Bor. Dortmund 3	Maria	Landesliga Frauen St. 3
27.02.2005				
836078	09:30	TV Gladbeck	Maria	Kreisliga gem. E-Jugend, St. 2
825105	11:00	HTV Recklinghausen	Maria	Kreisliga männl. C-Jugend, St. 1
05.03.2005				
805131	17:30	TSG Sprockhövel 2	Maria	4. Kreisklasse Männer, St. 2
800131	19:30	VfB Günnigfeld	Maria	Kreisliga Männer
12.03.2005				
836090	13:45	HSC Haltern-Sythen 2	Maria	Kreisliga gem. E-Jugend, St. 2
825119	15:00	HSC Haltern-Sythen 1	Maria	Kreisliga männl. C-Jugend, St. 1



Datum/Nr.	Anwurf	Gast	Halle	Spielrunde
841090	16:30	HSV Herbede (a.K.)	Maria	Kreisliga weibl. B-Jugend, St. 1
821119	18:00	HSG Rauxel-Schwerin	Maria	Kreisliga männl. A-Jugend, St. 2
20.03.2005				
800146	18:00	Eintr. Recklingh. 2	Maria	Kreisliga Männer
02.04.2005				
37 113	17:30	Königsborner SV 2	Maria	Landesliga Frauen St. 3
09.04.2005				
825126	15:00	ETG Recklinghausen	Maria	Kreisliga männl. C-Jugend, St. 1
16.04.2005				
805161	17:30	TG Ückendorf 2	Maria	4. Kreisklasse Männer, St. 2
800161	19:30	TB Beckhausen	Maria	Kreisliga Männer
23.04.2005				
805168	15:30	HSC Welper	Maria	4. Kreisklasse Männer, St. 2
37 127	17:30	Waltroper HV	Maria	Landesliga Frauen St. 3
800168	19:30	TuS Ickern	Maria	Kreisliga Männer
07.05.2005				
805177	17:30	SuS Olfen 2	Maria	4. Kreisklasse Männer, St. 2
800177	19:30	ETG Recklinghausen	Maria	Kreisliga Männer



Beiträge

	Turnen, Leichtathletik, Volleyball, Schwimmen	Handball
Kinder	bis 13 Jahre 4,50 EUR	4,50 EUR
Jugendliche	14–17 Jahre 4,50 EUR	5,50 EUR
Erwachsene	ab 18 Jahre 5,00 EUR	7,00 EUR
Familie	10,00 EUR	14,00 EUR
Mutter und Kind	5,00 EUR	



46286 Dorsten-Wulfen
Bür Potmere 12

Tel. 0 23 69 / 2 14 52

Fahrschule Lothar Bernhardt

Ellerbruchstraße 93

Di 18.00–20.00 Uhr
Do 17.00–19.00 Uhr
ab 19.00 Uhr theoretischer Unterricht

Im Harsewinkel 4

Mo 17.00–19.00 Uhr
ab 19.00 Uhr theoretischer Unterricht
Mi 18.00–19.00 Uhr
ab 19.00 Uhr theoretischer Unterricht
Fr 18.00–20.00 Uhr

Telefon (0 23 62) 7 21 21 · privat: Finkenweg 10
mail@fahrschule-bernhardt.de · www.fahrschule-bernhardt.de

Erfolgreiche Kooperation mit der Continental

Partner des Sports im VfL

Die Continental Geschäftsstelle Wolfgang Tonn aus Haltern und der VfL Rot-Weiß Dorsten e.V. haben bereits seit 1996 einen Sport-Sponsoring-Vertrag vereinbart. Das von der Continental Versicherungs aG, Dortmund ausgetüftelte System sollte von Anfang an eine faire Kooperation zwischen dem Vorstand des VfL, den Mitgliedern und der Geschäftsstelle Tonn bieten.

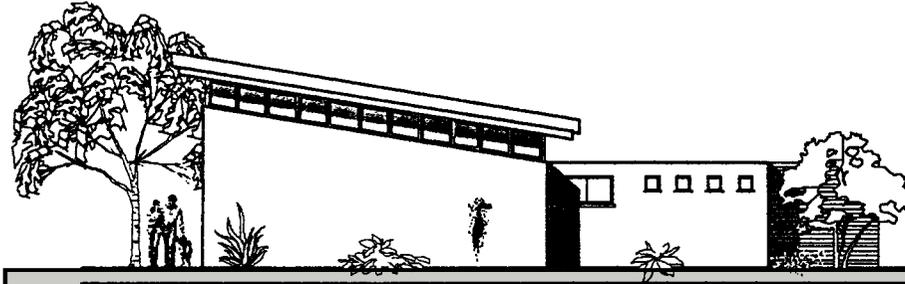
Und der bis heute errungene Erfolg kann sich sehen lassen: Seit nunmehr fast 9 Jahren sind durch abgeschlossene Versicherungsverträge **Bargeld und Sachleistungen** in die Kasse des VfL Rot-Weiß Dorsten gespült worden. Eine echte Erfolgsgeschichte also! Und mittlerweile hat sich der „Versicherungs-Info-Dienst“ im nahezu gesamten Verein herumgesprochen.



Die Ansprechpartner Wolfgang und Andreas Tonn (siehe Bild) stehen jedem Mitglied bei aufgetretenen Schadenereignissen oder bei Fragen zu Neuabschlüssen in allen Versicherungssparten gebührenfrei zur Verfügung.



Info-Telefon: (0 23 64) 16 88 66 oder www.vfl-rw-dorsten.de/sponsoren



Vereinsheim

des VfL Rot-Weiß Dorsten

Vermietung für ...

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Seminare und andere Veranstaltungen (70 Sitzplätze)

Natürlich mit rundum Service!



Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag
Dienstag–Freitag ab 19.00 Uhr
Samstag ab 16.00 Uhr
Andere Zeiten nach Absprache!

Getränkeliieferant: Werner Gülker · 45721 Haltern
Tel. (0 23 64) 41 91 oder (0 23 61) 2 23 61



Kurt-Schumacher-Straße 27 · 46282 Dorsten
Telefon (0 23 62) 95 44 94